



Foto: swi

Über die Glückwünsche zu seinem 91. Geburtstag freute sich der Schauspieler Herbert Köfer sehr, als er am 17. Februar in der Alten Färberei gastierte. Einige Zuschauer hatten ihm Blumen mitgebracht. Er bedankte sich mit netten Worten und Autogrammen.

Unternehmensatlas in Arbeit

Viktoriya Scheuer von der Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft (WSG) der Stadt Guben erstellt zurzeit einen Unternehmensatlas. Er stellt Gubener Unternehmen vor und ist für Jugendliche gedacht, die sich für einen späteren Ausbildungsplatz einen Überblick verschaffen wollen. Die Broschüre wird an Schulen verteilt und wird bei Viktoriya Scheuer und im Service-Center der Stadtverwaltung Guben zu haben sein.

Sie schreibt die Gubener Unternehmen zwar an, aber sie bittet die Firmen auch darum, sich bei ihr zu melden, wenn Interesse an der Veröffentlichung im Unternehmensatlas besteht. Sie ist zu erreichen unter Telefon 6 84 2- 12 oder per E-Mail an v.scheuer@wsg-guben.de.

Christina Griesbach gehört zu Brandenburgs besten Lehrern

Die tollste Lehrerin des gesamten Spree-Neiße-Kreises unterrichtet an der Gubener Diesterwegschule. Über die Auszeichnung von Christina Griesbach (M.) mit dem „Brandenburgischen Lehrerinnen- und Lehrpreis“ freute sich auch der Stellvertretende Bürgermeister Fred Mahro. Gemeinsam mit Hannelore Menzel, der für Schulen zuständigen Fachbereichsleiterin in der Stadtverwaltung Guben, gratulierte er mit Blumen und einem Glückwunschsreiben. Ihre vierte Klasse hatte Christina Griesbach für die Auszeichnung vorgeschlagen. Nun ist sie eine von 18 Lehrerinnen im Land Brandenburg, die den Preis bekommen haben - und die einzige im Spree-Neiße-Kreis.



Außerdem in dieser Ausgabe:

- Schach-Frauen sichern Klassenerhalt in 1. Bundesliga S. 8
- Zwei junge Tenöre laden in die Klosterkirche S. 10

Geschichten aus Reichenbach gesucht

Die Recherchen an der Chronik für das Wohngebiet Recherchieren haben begonnen. Sie soll noch in diesem Jahr fertig sein. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe! Was wissen Sie über das dörfliche Leben in Reichenbach, über Landwirtschaft, Handwerk und Gewerbe, Kirche, Feuerwehr, Schule und Kindergarten? Welche Erlebnisse und persönlichen Erinnerungen verbinden Sie mit Reichenbach? Ihnen fallen noch andere Themen ein? Dann melden Sie sich bei uns!

Wir wenden uns an Sie und insbesondere an die Einwohnerschaft aus Reichenbach, uns ihre Geschichten und Erlebnisse zu erzählen und uns Bilder und Dokumente zur Digitalisierung kurzzeitig zu überlassen. Wer Interessantes zu berichten hat, der wendet sich bitte an Katrin Niebl, Tel. (0 35 61) 6 87 1- 10 63, oder Andreas Gebhardt, Tel. (0 35 61) 6 87 1- 10 62.

Jetzt anmelden für Drachenbootrennen

Am 2. Juni 2012 findet auf der Neiße die dritte Wassersportolympiade statt. Für die Drachenboot-Wettkämpfe können deutsche, polnische oder deutsch-polnische Mannschaften sich jetzt anmelden. Ob Verein, Firma, Behörde, Schule oder Freizeitgruppe - jedes Team kann teilnehmen. Eine Mannschaft sollte aus 12 bis 16 Personen bestehen. Alle Teilnehmer müssen schwimmen können. Die Veranstaltung wird durch die Kameraden der DRK-Wasserwacht abgesichert. Für die Verpflegung der Teams wird ebenfalls gesorgt. Interessenten melden sich bitte bis zum 12. März 2012 bei:

Lutz Richter, Tel. (0 35 61) 6 87 1- 14 12, E-Mail: Richter.L@Guben.de. Bei der Anmeldung sollte ein Verantwortlicher benannt werden, mit dem die weitere Kommunikation erfolgt.

Sonderpreis für Heidi und Juanita

Beim Preisträgerkonzert des Regionalwettbewerbs Süd von „Jugend musiziert“ sind in der Alten Färberei auch Heidi Unger (l.) und Juanita Maulbrich mit einem Sonderpreis ausgezeichnet worden. Sie hatten in ihrer Altersklasse in der Kategorie Klavier vierhändig die beste Leistung gezeigt. Neben den beiden Gubenerinnen zeigten bei dem Konzert auch alle anderen Sonderpreisträger aus Südbrandenburg ihr Können. Die Sonderpreise im Wert von 150 Euro stifteten die

Stadt Guben, der Landkreis Spree-Neiße und Unternehmen aus Guben und Umgebung. Ein herzlicher Dank dafür geht an die Neißeverkehr Guben GmbH, die Rechtsanwaltssozietät Volker Hirsch und Margarete Emmer, die Lübbincheiner Milch- und Mast GbR, die Sparkasse Spree-Neiße - Direktion Guben, die Städtische Werke Guben GmbH, den Rotary Club Guben, die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH und den Otto Purz Getränke Groß- und Einzelhandel.



Praktikums- und Ausbildungsplätze für Schüler der 9. und 10. Klasse

Schüler, die einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz suchen, werden in Guben nicht allein gelassen. Bei Viktoriya Scheuer von der Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft (WSG) der Stadt Guben kann immer eine aktuelle Liste eingesehen werden. 159 Praktikumsmöglichkeiten sind aktuell bei ihr erfasst, darunter zum Beispiel 16 Plätze in der Land- und Forstwirtschaft. Wer einen Praktikumsplatz sucht, kann sich mit Viktoriya Scheuer unter Telefon (0 35 61) 6 84 2- 12 oder per E-Mail an v.scheuer@wsg-guben.de in Verbindung setzen. Sie freut sich auch über Unternehmen, die ihr einen Praktikumsplatz melden.

Sie wünscht sich Firmen, „die Verständnis für die jungen Leute haben und ihnen dabei helfen, Selbstbewusstsein zu entwickeln“. Auch wer einen Ausbildungsplatz sucht, ist bei Viktoriya Scheuer richtig. 109 offene Lehrstellen sind bei ihr vermerkt. Dazu gehört neuerdings auch die Sparkasse Spree-Neiße, die Bankkaufleute und Diplom-Betriebswirte ausbildet. Für die Schüler der Europaschule findet am 5. März 2012 zwischen 8 und 9.30 Uhr eine Sprechstunde im Raum 125 statt. Ein Gesprächstermin kann aber auch individuell mit Viktoriya Scheuer abgestimmt werden.

In eigener Sache

In der vergangenen Ausgabe des Neiße-Echos, das am 17. Februar 2012 erschienen ist, hat sich ein Fehler eingeschlichen.

In der Rubrik „Aus der Gemeinde Schenkendöbern“ im Text „Rede des Bürgermeisters Peter Jeschke in der Anhörung vor dem Wirtschaftsausschuss des Landtages zur Energiestrategie 2030“ heißt es auf Seite 10 in der dritten Spalte:

„Wir teilen die Meinung verschiedener Gutachter, unter Ihnen der Sachverständigenrat für Umweltfragen der Bundesregierung, die darlegen, dass auf dem Weg zur Energiewende Deutschlands, neue Tagebaue und Braunkohlekraftwerke nicht nur notwendig sind, sondern vielmehr eine wirtschaftlich und sozial verträgliche Energiewende blockieren.“

„Wir teilen die Meinung verschiedener Gutachter, unter Ihnen der Sachverständigenrat für Umweltfragen der Bundesregierung, die darlegen, dass auf dem Weg zur Energiewende Deutschlands, neue Tagebaue und Braunkohlekraftwerke nicht nur notwendig sind, sondern vielmehr eine wirtschaftlich und sozial verträgliche Energiewende blockieren.“

Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

Miezen mit kleinem Handicap

Diese zwei Samtpfoten zeigen sich hier stellvertretend für ihre 75 Mitbewohner in allen Altersstufen und Charakteren im Gubener Tierheim. Die beiden haben leider ein kleines Handicap. Bei Karlo ist ein Auge leicht deformiert. Er ist ein lieber Kerl, man kann mit ihm schmuse, ist verträglich mit seinen Mitbewohnern und im dritten Lebensjahr. Eine Wohnungshaltung ist angebracht, und wünschenswert wäre ein Balkon, der mit einem Netz gesichert ist.

Das gleiche trifft auch für diese kleine rote Gina zu. Sie kam im Juni mit einem erkrankten Auge ins Tierheim, das dann entfernt werden musste. Sie ist jetzt etwa zehn Monate alt, neugierig, doch etwas scheu. Schön wäre es, wenn sie eine ihrer Artgenossen in ihr neues Heim mitnehmen könnte. Geduldige liebe Katzenfreunde sind bei der Eingewöhnung gefragt.

Wer hat ein Herz für die Miezen? Eine Entscheidung zur Anschaffung eines Vierbeiners

will natürlich gut überlegt sein. Statten Sie dem Gubener Tierheim einfach mal einen Besuch ab, die Mitarbeiter freuen sich.

Das Tierheim ist im Vorderen Klosterfeld 1 zu finden. Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 16 Uhr, Telefon (0 35 61) 41 32



Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.



Wir trauern um unsere ehemaligen Kolleginnen

**Barbara Wrobel
Elke Kretzschmar**

Europaschule „Marie & Pierre Curie“

Ausbildungs-Infos zum OSZ Eisenhüttenstadt

Ute Tupy hat die Schüler der Europaschule vor Kurzem über die Ausbildungsmöglichkeiten am Oberstufenzentrum Gottfried Wilhelm Leibniz in Eisenhüttenstadt informiert. Sie beschränkte sich jedoch nicht nur auf Berufe, die an Berufsfach-

schule und Fachoberschule erlernt werden können, sondern gab auch Hinweise zu ausbildungsbegleitenden Punkten wie BaföG, Fahrtkosten, Bewerbung und Ausbildungsvertrag. Weitere Infos gibt es hier: www.osz-leibniz.de.



Ehrungen bei Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Guben

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Guben wurden folgende Mitglieder geehrt:

Gerhard Lehman	Treue Dienste 50 Jahre in Sonderstufe Gold
Klaus-Dieter Bennewitz	Treue Dienste 50 Jahre in Sonderstufe Gold
Lothar Schulze	Treue Dienste 40 Jahre in Gold
Peter Riedel	Treue Dienste 30 Jahre in Silber
Fabian Katins	Treue Dienste 10 Jahre in Kupfer
David Katins	Treue Dienste 10 Jahre in Kupfer
Nico Hammel	Treue Dienste 10 Jahre in Kupfer
Sven Karge	Treue Dienste 10 Jahre in Kupfer
Dean Raue	Treue Dienste 10 Jahre in Kupfer
Marvin Niewisch	Treue Dienste 10 Jahre in Kupfer
Ronald Conrad	Treue Dienste 10 Jahre in Kupfer

19 Kameraden wurden aus dem aktiven Einsatzdienst in die Alters- und Ehrenabteilung verabschiedet. 31 Kameraden wurden aufgrund der Mitgliedsjahre bzw. abgeschlossener Qualifizierungen befördert.

Die Stadtbibliothek informiert

Neu in der Jugendbuchabteilung - Für euch ab 13



Kiersten White: Flames'n' Roses. Loewe Verlag 2011.

„Hi, ich bin Evie und eigentlich total normal.

Dachte ich zumindest immer. Also mit Ausnahme von meiner besten Freundin, die eine Meerjungfrau ist und von meinem Exfreund - einer Fee. Und abgesehen davon, dass ich die einzige Person auf der Welt bin, die die Tarnung von paranormalen Wesen durchschauen kann. Deswegen arbeite ich für die Internationale Behörde zur Kontrolle Paranormaler. Soviel zum Thema normal. Und dann ist Lend auf der Bildfläche erschienen. Lend ist super süß, kann zuhören und ist ein Gestaltwandler. Und weil er in unsere Zentrale eingebrochen ist, steht nun meine ganze Welt auf dem Kopf und es ist die Rede von einer dunklen Prophezeiung, die leider bis ins Detail auf mich zutrifft. Evie und Lend verwischen die Grenze zwischen Realität und Übersinnlichkeit ...“ (Verlag)



Bettina Belitz: Luzie & Leander. Verflucht himmlisch (1). Loewe Verlag 2010.

„Luzie Morgenroth und Leander von Cherubim kommen blendend miteinander aus - wenn Luzie nicht gerade ihren Lieblingssport Parkour betreibt. Denn Leanders Job als unsichtbarer Wächter ist es, Luzie zu beschützen, ohne dass sie es bemerkt. Keine leichte Aufgabe bei einem Mädchen, das lieber mit Jungs über Dächer klettert und auf Geländern balanciert, als zu Hause zu sitzen oder zum Ballett zu gehen. Eines Tages hat Leander genug. Er tritt in Streik - und ahnt nicht, dass damit die Probleme erst beginnen. Trotzdem ein unschlagbares Team - und einfach unwiderstehlich!“ (Verlag)



Narinder Dhani: Böser Bruder, Toter Bruder. Ravensburger Buchverlag 2011.

„Es war ein ganz normaler Schultag. Wer hätte gedacht, dass er so enden würde? Ein maskierter Amokläufer bricht in Mias Schule ein und bringt eine Klasse in seine Gewalt.

Während alle anderen Schüler panisch ins Freie stürzen, fasst Mia einen lebensgefährlichen Entschluss. Sie will den Amokläufer aufhalten, denn sie glaubt zu wissen, wer er ist: ihr engster Vertrauter, ihr eigener Zwillingsbruder ...“ (Verlag)



Jenny Valentine: Das zweite Leben des Cassiel Roadnight. Deutscher Taschenbuch Verlag 2011.

„Es war nicht meine Absicht, er zu werden. Ich suchte mir Cassiel Roadnight nicht aus einer Reihe von Kandidaten aus, die genauso aussahen wie ich. Ich ließ es einfach geschehen...“

Ein obdachloser Jugendlicher nimmt die Identität eines vermissten Jungen an. Die Ähnlichkeit ist so verblüffend, dass nicht einmal die Familie von Cassiel den Betrug merkt. Doch jeder Mensch und jede Familie hat ein Geheimnis. Wer wird die Wahrheit als erster herausfinden?“ (Verlag)



Arnulf Zitelmann: Ketzler-Schwestern. Gabriel Verlag (Thienemann Verlag GmbH) 2011.

„Kathie und Ina sind ein Herz und eine Seele, daran hat sich auch nichts geändert, seit sie im Schwesternhaus St. Sixtus leben und verschiedene Schlafplätze haben. Ina arbeitet in der Schreibstube, während Kathie am liebsten in ihrem Garten ist. Beide fühlen sich wohl im Schwesternhaus, einer verschworenen Gemeinschaft ohne männliche Aufsicht. Doch das gefällt nicht allen.

Der neue Papst hält seine Hand nicht mehr schützend über die Schwestern und schickt Schwarze Mönche in die Städte, die nach Ketzern suchen sollen. Und ausgerechnet jetzt macht Ina für einen Herrn aus der Stadt Schreibearbeiten, von denen nicht einmal die Mitschwestern etwas wissen dürfen...“ (Verlag)



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - März 1912

1. März 1912

Der „Schalltag“, den wir heute zu verzeichnen haben, zeigt sich von seiner „freundlichsten“ Seite. Nach den trüben Regentagen der letzten Zeit zeigte sich heute wieder einmal die Sonne am Firmament und verlieh dem Tage einen frühlingsmäßigen Charakter. Der heutige Schalltag, den alle diejenigen, die am 29. Febr. das „Licht der Welt“ erblickten, besonders festlich begehen, sieht verschiedentlich schon die ersten Frühlingsboten, Schneeglöckchen usw., in den Gärten, er hört in den Lüften das Gezwitscher der Stare und Lerchen. Und drei Wochen später ist der offizielle Lenzanfang. Der Schalltag bringt uns einen weiteren Tag frohen Lebens im Jahre, ohne denen, die stets mit dem kurzen Monat Februar rechneten, große Beschwerden zu bereiten. Daß der Schalltag in den Februar fällt, hat bekanntlich seinen

Grund darin, daß der Februar in alter Zeit des Jahres letzter Monat war. Das neue Jahr begann im Römerreiche mit dem ersten März, dem Amtsantritt der beiden höchsten Staatsbeamten, der Konsuln. Der März ist auch bei uns ein lebhafter Monat; im Geschäftsleben beginnt es sich zu rühren, für die jungen Leute, die die Schulen verlassen, sind in den Familien viele Vorbereitungen zu treffen. Und wir wollen uns freuen, daß wir so weit sind, hat doch so manche Hausfrau den Winter hindurch hart zu kämpfen gehabt. 5. März Rabiäte Burschen. Von einer Tanzbelustigung in der Sprucke in der Nacht zum Sonntag heimkehrend, gaben einige angetrunkene junge Leute ihren Zerstörungstrieb dadurch kund, daß sie Bretterzäune einrissen und Fensterscheiben einwarfen. Die Polizei ist den Tätern auf der Spur.

6. März

Der Gubener Ruderklub hat sich in den verfloßenen 6 Jahren seines Bestehens wieder erfreulich weiter entwickelt. Von besonderer Bedeutung ist die Aufführung des Baues eines eigenen Bootshauses, dessen Einweihung am 12. Mai stattfinden kann. Der Klub zählte am 1. Januar d. J. 110 Mitglieder, und zwar 30 ausübende und 80 unterstützende Mitglieder. Der Bootsbestand hat sich im letzten Jahre nicht vermehrt, er besteht aus drei Gigvierern, zwei Gigdoppelweiern, einem Riemenzweier und einem Privatboot. Der Kassenbericht zeigt einen recht befriedigenden Stand; mit einem Reinvermögen von 4355,91 Mark begann der Klub sein neues Vereinsjahr. Die Satzungen wurden abgeändert, um der männlichen Jugend unter 21 Jahren den Eintritt in den Klub zu erleichtern. Zum Vorsitzenden wurde in der letzten Generalversammlung Herr Richard Requadt wiedergewählt.

6. März

(Aus dem Hochwassergebiet der Oder) Ein Berliner Blatt brachte kürzlich eine Notiz aus unserem Orte über „Die Taufe mit der Feuerspritze“. In dieser Notiz wird auch das Dorf Schidlow erwähnt, und zwar ist von ihm gesagt, daß es seiner Kleinheit wegen nicht einmal in Ritters Geographisch-Statistisches Lexikon aufgenommen sei. Dem Blatte wird daher berichtend geschrieben, daß das Dorf Schidlow oder Schiedlo nicht verzeichnet ist, weil es nicht mehr existiert. Nur vereinzelte Häuser heben sich aus den Forstkulturen und Weidetränken, an denen früher

die Heimstätten Schiedlows ein weltabgeschiedenes, stilles Gemeinwesen bildeten. Das Dorf ist verschwunden. Auf Abbruch wurden die Baulichkeiten verkauft, die früheren Besitzer entschädigt und ihnen Gelegenheit geboten, sich anderwärts anzusiedeln. Der Ankauf Schiedlos durch die Regierung war ein dem Oderstrom gebrachtes Opfer. Das Dorf lag, fast von drei Seiten vom Strom umschlossen, im Kieseschiebe der Oder und konnte selbst mit starken Dämmen nur ungenügend gegen Hochwasser geschützt werden. So war und blieb Schiedlo ein Sorgenkind der Provinz Brandenburg. Kaum, daß eine Sammlung für die notleidenden Ueberschwemmten einigermaßen dem Elend gesteuert hatte, warf sich aufs neue die Oder über den ihr entgegengestellten Damm und schwemmte Dächer und Wände, Vieh und Ernte hinweg. Die Hochfluten des Jahres 1903 gaben Anstoß zu einem außergewöhnlichen Vorgehen. Am 12. August 1905 wurde das Odergesetz erlassen, ein Gesetz „betreffend die Maßnahmen zur Hochwasser-, Deich- und Vorflutenverhältnisse an der oberen und mittleren Oder“, dem am 16. August das weitere Gesetz „zur Verhütung von Hochwassergefahren“ folgte. Zur Regulierung der Oder wurden 60 Millionen M. bewilligt und hiervon der Ankauf Schiedlos beschlossen und ausgeführt. Jetzt gehört Schiedlo der Vergangenheit an. Wahrscheinlich werden auch zwei benachbarte Gemeinden, Kuschern und Lahmo, sein Schicksal teilen und in einigen Jahren ebenfalls verschwunden sein.

Schützenhaussaal Guben
Anlässlich seiner
25 jährigen Musikdirigenten-Laufbahn
veranstaltet Unterzeichneter
Donnerstag den 14. März 1912, abds. 8¹/₄ Uhr
ein
Schüler-Solisten-Konzert
mit verstärktem Orchester.
Die Soli werden von Schülern meines Orchesters ausgeführt
Eintrittskarten zu 75 Pf., Schüler 50 Pf., sind in den beiden
Buchhandlungen (Rabeck und Bergen) zu haben.
Hochoachtungsvoll August Luther, Musikdirektor.

Hotel Kronprinz.
Nur 2 Zettel! Nur 2 Zettel!
Dienstag, den 5. und Mittwoch, den 6. März
Sensations- Truppe.
— 16 Personen. —
Oberpräfekt Fagin Wan mit seinen 7 heiligen Klumpfüßen und der
Schiefshen Gauflertruppe San-Jan-Pan.
Sämtliche Künstler sind echte Chinesen u. Chinesinnen
Wunderbar seidene Kostüme und Dekoration.
Musik wird von der Stadt-Kapelle gestellt.
— Anfang 8¹/₄ Uhr. —
Billetts im Vorverkauf à 50 Pf., 1. Platz 80 Pf.,
num. Platz 1.25 M. An der Abendkasse: Entree 60 Pf.,
1. Platz 1 M., num. Platz 1.50 M. Vorverkauf nur
bei Krüger & Oberbeck. San-Jan-Pan.

Der Schreiber-Verein Südwelt
E. V.
verpachtet auf seinem Gartengelände hinter dem
Wasserwerk noch einige Gärten.
Anmeldungen an Latzow, Spruherstr. 24, Daltz, Stern-
straße 8 oder Kloss, Bahnhöfstr. 4.

Freie Fleischermessung zu Guben
Montag, den 11. März, abends 8¹/₂ Uhr
Versammlung
der Mitglieder der Hütewerwertung im Schlachthof-
Werkraum. Der Vorstand.

Zur Einsegnung
empfehle in größter Anzahl zu einem billigen Preise:
Für Widwen: Weiße Röcke mit Bilderei
von 2.00 an bis elegantesten. Weiße und
bunte Anstandstrüde, Beinkleider, Hemd und
gewöhnliche Halsen, Hemden in einfacher,
sowie eleganter Ausführung, Unterhosen,
Zwischenschür, Mäntel, Handtasche.
Für Knaben: Oberhemden, Hemden in
verschiedenen Qualitäten, auch in Vardent,
Kleinschiffen, Gewürzen, Fransen, Man-
schetten, Manschettenknöpfe, Hosenknöpfe,
Zwischenschür, Knoschen, Strümpfe,
Handschuhe, Edle Sahmanische Zeitungen
für jedes Alter und Größe.
Sophie Stünkel, Königl. 25.

Wichtige Hinweise

Wegweiser durch 55 Gubener Heimatkalender

Das „Gesamtinhaltsverzeichnis der Gubener Heimatkalender von 1956 bis 2011 mit Autoren- und Sachwortregister“ ist erschienen. Die von 1956 bis 2011 erschienenen 55 Ausgaben enthalten unterschiedlichste Arbeiten einer Vielzahl von Autoren. Sie stellen eine wichtige Grundlage für zukünftige Forschungen zur Geschichte der Stadt Guben und ihrer Umgebung dar. Den Inhalt des in diesen Ausgaben auf mehr als 6000 Sei-

ten versammelten Wissens zu überblicken und zu erfassen, ist bislang ein sehr schwieriges Unterfangen. Um das Finden bestimmter Beiträge, Autoren, Orten oder Sachbegriffen zu erleichtern, wurde das vorliegende Gesamtinhaltsverzeichnis, chronologisch aufgelistet nach den einzelnen Jahrgängen, erstellt. Das Gesamtinhaltsverzeichnis hat 388 Seiten und ist im Stadtwächterstübchen, Frankfurter Straße 12, erhältlich.

Neue Kurse bei der Volkshochschule Guben

Computergrundkurs

Ab 6. März 2012 (zwölf Termine), 17.30 bis 19.45 Uhr, Pestalozzi-Gymnasium

Vegane Rohkostküche - Die süße Seite der Rohkost

(Kuchen, Schokolade, Konfekt) 8. März 2012 (ein Termin), 17.00 bis 18.30 Uhr, Speiseraum des Pestalozzi-Gymnasiums

Der Körper folgt dem Geist

(Vortrag) 12. März 2012 (ein Termin), 18.30 bis 20.45 Uhr, Pestalozzi-Gymnasium

Digitale Fotografie - Grundkurs mit eigener Kamera

Ab 13. März 2012 (drei Termine), 17.00 bis 19.15 Uhr, Pestalozzi-Gymnasium

Yoga - Pilates

Ab 14. März 2012 (zwölf Termine), 17.00 bis 17.45 Uhr, Turnhalle Pestalozzi-Gymnasium

Fit gemacht für die Berufsausbildung

15. März 2012 (ein Termin), 17.00 bis 19.15 Uhr, Pestalozzi-Gymnasium

Zurück zur Vitalität durch Bioenergetik

Ab 15. März 2012 (drei Termine), 18.00 bis 20.15 Uhr, Pestalozzi-Gymnasium

Anmeldungen und Infos unter:

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben, Friedrich-Engels Str. 72, 03172 Guben, Tel./Fax (0 35 61) 26 48
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Aus unserer Postmappe

Tag der offenen Tür in der Diesterweg-Schule

Beim Tag der offenen Tür an der Diesterweg-Schule bekamen alle Schulanfänger am Eingang einen Forscherpass. Zusammen mit einem Schülerlotsen besuchten sie damit verschiedene Stationen, an denen alle Unterrichtsfächer der 1. Klasse vorgestellt wurden. In jedem Raum wurden sie von Schülern der Diesterweg-Schule empfangen, die ihnen beim Erledigen der Aufgaben halfen. In einem Raum waren viele Lernspiele aufgebaut und die Schulanfänger durften auch an Computern arbeiten. In der Zwischenzeit wurden die vielen Fragen der Eltern von einer Lehrerin beantwortet und die Unterrichtsmaterialien vorgestellt. Vorgestellt wurden unter

anderem auch der Kunstunterricht, der Sach-, Englisch- und Musikunterricht. Auch der Hort stellte sich in der Hortetage mit verschiedenen Bastelangeboten vor. An jeder Station erhielten die Schulanfänger für ihren Forscherpass einen Aufkleber. Am Ende konnten sie sich damit eine Forschermedaille und ein kleines Geduldsspiel abholen.

Elternsprecher der Schule hatten in einem Raum ein Elterncafé eingerichtet, wo alle bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kamen und viele Fragen beantwortet wurden.

Teresa Warnecke, John Schantzin, Maximilian Schwarze
Schulreporter der Diesterweg-Schule



Spatzen auf dem Bauernhof

Die „Spatzengruppe“ des Kindergartens „Brummkreisel“ hat dem Bauernhof Schulz einen Besuch abgestattet. Es gab viel zu entdecken von ganz kleinen Tieren bis sehr großen. Kaninchen und Pferde durften gefüttert werden.

Marah Thiele aus der Spatzengruppe des Kindergartens „Brummkreisel“



Dafür hatten die Kinder Brot, Mohrrüben und Äpfeln mitgebracht. Wir haben vereinbart, dass wir die Tiere einmal im Monat besuchen und füttern kommen dürfen.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Harald Schulz
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51
Fax: 0 35 46/30 09

harald.schulz@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Die Schulreporter auf Hutsafari

Ende Januar besuchten wir Schulreporter der Friedensschule das Stadt- und Industriemuseum in Guben. Dieser Ausflug war der Halbjahresabschluss der Schulreporter, denn im zweiten Halbjahr wird ein neues Schulreporterteam zusammengestellt. Wir wurden sehr nett von den Mitarbeiterinnen empfangen. Diese erklärten uns das Museum und seine Bedeutung: „Hüte sind Zeichen. Es gibt revolutionäre, bürgerliche, traditionelle, förmliche, exotische, romantische oder kriegerische Kopfbedeckungen.“ Natürlich probierten wir die lustigsten

Hüte in den verschiedensten Farben und Formen aus. Wir lernten dort viel über die Hutvergangenheit Gubens. Durch Lautsprecher, Kopfhörer, kurze Filme und Bildmaterial konnten wir uns gut informieren.

Außer der Hutausstellung gab es noch eine deutsch-polnische Sonderausstellung. Vor allem das Thema Grafiken und Gedichte beiderseits der Neiße wurde hierbei in den Vordergrund gestellt.

Wir bedanken uns für die lehrreiche Stunde.

Amy und Valeria, Schulreporter der Friedensschule



Familienfasching mit McTurtle bei der Heilsarmee

Obelix, Schuhmacher und etliche Prinzessinnen gaben sich zu Fasching die Familiencafé-Klinke in die Hand. Knapp 60 große und kleine Besucher warfen sich in Schale und feierten gemeinsam mit der McTurtle-Schildkröte Herbie Fasching. Neben Pfannkuchen und Actionspielen konnten die Kids auch die biblische Geschichte vom verlorenen Sohn erleben

und im Anspiel hautnah mitbekommen, was wirkliches Angenommensein heute für eine wichtige Bedeutung hat.

Das McTurtle-Kinderprogramm und die Pfannkuchen wurden von der Stiftung Dreißig finanziert, und unser Familiencafé wird vom Landkreis Spree-Neiße gefördert.

Vielen Dank hierfür!

Das Team der Heilsarmee



Kinderoper-Aufführung in der Corona-Schröter-Grundschule

Die Schüler der Klassen 1 bis 6 der Corona-Schröter-Grundschule erlebten am Faschingsdienstag in der Aula eine Operaufführung des Ensembles „Kinderoper Pageno“, das „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart zeigte. Aber was bitte ist eine Oper? Wer bitte ist Bassa Selim? Und warum fährt er mit einem Scooter durch die Aula? Und was hat das Ganze mit uns zu tun? Und überhaupt: Mozart ist ja schon seit mehr als 200 Jahren tot.

Wochenlang hatten sich die Schüler der 5. und 6. Klassen im Musikunterricht mit diesem Thema beschäftigt. Einige mussten sich besonders auf die Mitspieloper vorbereiten und fleißig Texte lernen.

Konstanze, eine junge Spanierin, ihre englische Zofe Blonde und deren Freund, der Diener

Pedrillo, sind nach einem See- räuberüberfall von Konstanzes Verlobtem, dem spanischen Edelmann Belmonte, getrennt und auf einen Sklavenmarkt verschleppt worden. Glücklicherweise kauft sie Bassa Selim, ein gebürtiger Spanier. Belmonte erfährt den Aufenthaltsort und macht sich auf die Reise, um seine Geliebte zu retten.

Diese Rollen haben unsere Schüler mithilfe von zwei erfahrenen Opersängern, Musik und Requisiten in der Aula gestaltet. Die Opernstunde verging viel zu schnell und alle Darsteller haben reichlich Applaus bekommen.

Mir haben besonders die witzigen Stellen gefallen, zum Beispiel wurde Osmin während einer Arie auf der Sonnenliege schmerzvoll massiert.

Hella Wiepke von den Schülerreportern



Corona-Schröter-Grundschüler im Radio

Bereits im vergangenen Schuljahr haben Schüler der Corona-Schröter-Grundschule ihre selbst geschriebenen Geschichten im Programm von Radio Cottbus vorgelesen. Außerdem besuchten viele Schulklassen den Sender und erlebten Radio zum Anfassen. Daraus entstand die Idee eines Kooperationsvertrages mit unserer Ganztagschule. Im Januar 2012 wurde dieser Vertrag nun geschlossen. Ab Februar werden die Schüler das morgendliche Programm „Perfekt geweckt am Samstag“ zwischen 10 und 12 Uhr mitgestalten.

Die Schüler suchen mit ihren Lehrern nach Fragen, die sie dann in ihren Beiträgen selbst recherchieren und be-

antworten. Natürlich werden auch Fragen, die gerade thematisch zum aktuellen Unterricht passen, beantwortet. Der Beitrag aus meiner Klasse 5b beschäftigte sich mit dem Thema Körperliche Behinderungen. Wir lesen gerade die „Vorstadtkrokodile“, in dem es um Kurt, einen Jungen im Rollstuhl, geht.

Die Schüler lernen auch, ihre Beiträge aufzunehmen und selbst zu schneiden. Dabei werden sie von Mitarbeitern des Radiosenders unterstützt. Es ist schon cool, seine eigene Stimme im Radio zu hören. Und schlaue Fragen zum Beantworten fallen uns jede Menge ein.

Hella Wiepke von den Schülerreportern

Schulfasching der Diesterweg-Schule

Am 21.2.2012 feierten die Schüler der Diesterweg-Schule Fasching bei Fabrik e.V. Mit unserem Schlachtruf „Diesterweg helaul!“ begann die Party. Alle hatten lustige Kostüme an. Hexen, Piraten, Indianer, Cowboys und viele mehr tanzten durch den geschmückten Saal. Bei Fliegerlied, Annemarie-Polka und Polonaise hat-

ten wir viel Spaß. Wir sangen auch immer tüchtig mit, z.B. beim „Holzmichel“ oder bei „Heidi“. Zur Stärkung gab es Würstchen mit Brötchen und Limonade. Das war für uns ein schöner Schultag.

*Lisa Roeke und Greta Plonka
Schulreporter der Diesterweg-Schule*



Aus der Gemeinde Schenkendöbern

DIW gegen Kraftwerksneubau in Jänschwalde

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) hat in einer am 8. Februar veröffentlichten Studie eine europäische CO₂-Infrastruktur zur Verpressung von Kraftwerksabgasen unter der Nordsee als nicht realistisch eingeschätzt. Es widerspricht damit ausdrücklich den Vorstellungen der Brandenburgischen Landesregierung vom Neubau eines Braunkohlenkraftwerkes in Jänschwalde. In der Anhörung des Wirtschaftsausschusses des Landtages in Potsdam machte Prof. Christian von Hirschhausen vom DIW zudem deutlich, dass er damit auch die in Brandenburg begonnenen Tagebauplanungen Jänschwalde-Nord und Welzow II für nicht sinnvoll hält. Im aktuellen Wochenbericht des DIW werden die Ergebnisse der Studie folgendermaßen zusammengefasst:

„In den kommenden zwei Jahrzehnten wird die CO₂-Abscheidung auf dem deutschen Stromsektor keine Rolle spielen.

Dies zeichnet sich spätestens seit der öffentlichen Bekanntgabe von Bundesumweltminister Norbert Röttgen vom

29. Oktober 2011 und der Absage des CCTS-Demonstrationsprojekts am Standort Jänschwalde durch den Energiekonzern Vattenfall ab. Auch auf europäischer Ebene liegen ernüchternde Befunde vor: Keines der ersten sechs europäischen Pilotprojekte wird auf absehbare Zeit seine Ziele, eine geschlossene CCTS-Kette und somit die dauerhafte Vermeidung von CO₂-Emissionen, erreichen; viele EU-Mitgliedstaaten haben bis heute die europäische CCTS-Richtlinie 2009/31/EC nicht in nationales Recht umgesetzt, darunter auch Deutschland. Kraftwerksprojekte, die heute noch auf die Verfügbarkeit von CCTS in den kommenden zehn bis 20 Jahren vertrauen, müssen vor diesem Hintergrund als überholt betrachtet werden und sind weder ökonomisch noch klima- oder energiepolitisch sinnvoll.“ (CCTS = carbon capture, transport and storage) Der Bericht steht zum Download auf www.diw.de

Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ der Gemeinde Schenkendöbern

Rechtsgutachten: Brandenburg kann Braunkohlenplanverfahren jederzeit stoppen

Das Land Brandenburg kann bereits begonnene Braunkohleplanverfahren für neue Tagebaue jederzeit einstellen. Insbesondere Vattenfall hat keinerlei Rechtsanspruch auf die Durchführung des Verfahrens. Das geht aus einem Rechtsgutachten hervor, das im Auftrag der GRÜNEN LIGA und der Deutschen Umwelthilfe e. V. erstellt wurde. Damit werden Behauptungen von Brandenburgs Wirtschaftsminister Ralf Christoffers widerlegt, der Anfang Januar vor betroffenen Bürgern in Groß Gastrose erklärt hatte, eine Einstellung des Planverfahrens sei rechtlich nicht möglich.

„Wenn sich das Land entscheidet, keine raumordnerische Festsetzung eines Braunkohlenabbaubereiches zu verfolgen oder weiterzuverfolgen, ist das

Braunkohlenplanverfahren ungeachtet der in dem Verfahren noch nicht durchgeführten Verfahrensschritte einzustellen.“ formuliert Rechtsanwalt Dirk Teßmer (Frankfurt/M.) das Ergebnis seines Gutachtens.

Braunkohlenplanverfahren setzen den landesplanerischen Rahmen für spätere bergrechtliche Genehmigung eines Tagebaues. Zu den geplanten Braunkohletagebauen Jänschwalde-Nord und Welzow-Süd II wurden Braunkohlenplanverfahren begonnen, bisher jedoch keine bergrechtlichen Genehmigungsanträge durch den Konzern Vattenfall gestellt. Das Gutachten ist im Internet verfügbar unter: www.lausitzerbraunkohle.de

Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ der Gemeinde Schenkendöbern

Sport

Gubener Schützen trotz klirrendem Frost bei Kreismeisterschaften

Am 11. Februar fanden bei klirrendem Frost die Kreismeisterschaften des Schützenkreises Spree-Neiße im Wettkampf der Luftwaffendisziplinen in der Anlage der Schützengilde Cottbus statt. Unsere Gubener Gilde war in den Altersklassen stark vertreten. Die Gubener Jugendklasse, in der Vergangenheit nicht dabei, war in diesem Jahr mit vier Schützinnen und Schützen bei den Wettkämpfen aktiv. Gubens Schützinnen und Schützen waren auch in diesem Jahr sehr erfolgreich. Die Frauenmannschaft, bestehend aus Petra Morcinek, Steffi Mattke und Ilona Schantin, errang zwei Goldmedaillen im Mannschaftswettkampf. In den Einzelwettbewerben erkämpfte Petra Morcinek zweimal Gold und Steffi Mattke zweimal Silber. Bei den Seniorinnen errang Silvia Buschmann einmal Gold und einmal Silber, Helga Wanke erkämpfte zwei Bronze-medailen.

Die männlichen Senioren Hans-Joachim Nolte, Volker Franz und Günter Sinsel holten in der Mannschaftswertung Silber für Guben. Im Einzelwettkampf

errang Volker Franz zweimal Gold und Günter Sinsel einmal Silber und einmal Bronze.

Eine ganz besondere Freude war das Abschneiden unserer jungen Schützinnen und Schützen. Sie traten jeweils im Wettkampf mit dem Luftgewehr an.

Bei den Mädchen wurde Izabela Moritz Kreismeisterin, und Michelle Pause erkämpfte Silber. Bei den Jungen wurde Max Schumann Kreismeister, und Felix Kleinfeld gewann die Silbermedaille.

Ein ganz herzliches Dankeschön des Vereins geht an die Eltern der Jugendlichen, die sie über Monate beim Training begleitet haben, sowie an die Sparkasse Spree-Neiße, die für die Anschaffung von zwei Sportgeräten bzw. Luftgewehren gespendet hat.

Ein Glückwunsch geht außerdem an Steffi Mattke, die neue Kreisschützenkönigin geworden ist. Der Wettkampf wurde in Spremberg ausgetragen. Günter Sinsel ist es gelungen, seinen Titel als Seniorenkreisschützenkönig auch in diesem Jahr zu verteidigen.

Steffi Mattke wird die Farben der Stadt Guben beim Landes-schützentreffen in Forst vertreten, und alle Schützinnen und Schützen ihrer Heimatgilde drü-

cken ihr fest die Daumen.

Rainer Zuchold, Pressereferent der Schützengilde „Rot-Weiß“ im PSV Guben



Von links: Steffi Mattke, Helga Wanke, Andreas Pech, Izabela Moritz, Silvia Buschmann, Rainer Zuchold, Michelle Pause, Petra Morcinek, Günter Heintze, Volker Franz. (nicht im Bild: Günter Sinsel, Max Schumann, Felix Kleinfeld)

Schach-Frauen sichern sich vorzeitig Klassenerhalt in 1. Bundesliga

Das Frauenteam des Schachsports im SV Chemie Guben wuchs im Verlaufe der Spiel-saison 2011/2012 wieder deutlich über sich hinaus und sicherte sich zwei Runden vor dem Saisonende bereits den Klassenerhalt in der 1. Frauen-Bundesliga. Zur 8. und 9. Runde in Bad Königshofen trat das Frauenteam der Abteilung Freizeitsport International des SV Chemie Guben unter der Regie von Mannschaftsleiter Harry Thiel in der Besetzung mit Evgeniya Doluhanova, Barbara Jaracz, Agata und Dorota Sikorska, Anja Schulz und Petra Dshurowa an. An allen Brettern hatte der Gastgeber SV Bad Königshofen in deutlich spielstärkerer Besetzung mit einem Mehr von 100 bis über 600 ELO-Punkten seine Bretter besetzt. Dennoch gab es Sensationen für das Gubener Team. Petra Dshurowa erzwang gegen die Tschechin

Lucie Hodova, die eine um mehr als 600 DWZ-Punkte höhere Spielstärke inne hat, ein sensationelles Remis. Barbara Jaracz siegte eindrucksvoll nach spektakulären Zeitnotduellen im ungleichfarbigen Läuferendspiel gegen die Russin Anastasia Savina.

In der 9. Runde gegen SV Stuttgart-Wolfsbusch mobilisierte das Gubener Frauenteam nochmals ihren Teamgeist und mit ihm alle Kraftreserven. Das zahlte sich dann auch mit einen deutlichen 5:1-Sieg aus. Es siegten Evgeniya, Barbara, Agata, Dorota und Petra.

Die letzten beiden Runden dieser Spielsaison werden am 21./22.04.2012 in Gladenbach ausgetragen.

Dabei spielt das Gubener Frauenteam am Sonnabend gegen TSV Schott Mainz und am Sonntag gegen Sfr. Friedberg.

Harry Thiel



Barbara Jaracz (8.Runde) siegte eindrucksvoll gegen die Russin Anastasia Savina (SC Bad Königshofen). Foto: privat

Wir gratulieren



Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern der nächsten zwei Wochen

Zum 65. Geburtstag

Herrn Günther Hoffmann
Frau Ursula Reinicke
Frau Christel Flache
Herrn Uwe Franzke

Zum 70. Geburtstag

Herrn Karl-Heinz Krause
Frau Elke Zonsarowa
Frau Brigitte Kleemann
Frau Inge Schwarz
Herrn Dieter Hausmann
Frau Helga Bähr
Frau Christa Meisner
Herrn Horst Pfeiffer
Frau Anneliese Dohnt
Frau Karin Pfeiffer

Zum 75. Geburtstag

Herrn Richard Mettke
Herrn Bruno Giese
Frau Hannelore Thorenz
Frau Christa Sparber
Frau Johanna Presch
Frau Annemarie Schulze
Frau Irmgard Gumprecht
Herrn Wolfgang Petzold
Frau Gisela Tilz
Herrn Werner Nitschke

Zum 80. Geburtstag

Herrn Kurt Richter
Frau Ingeburg König
Herrn Hans Müller
Herrn Günther Münschke
Herrn Erich Blume
Frau Erika Kohlack

Zum 85. Geburtstag

Herrn Heinz Hübner
Frau Edith Dumke

Zum 91. Geburtstag

Frau Margarete Neuß
Frau Gertrud Karl
Frau Ida Gladis
Herrn Rudolf Nöltke

Zum 92. Geburtstag

Frau Hildegard Dubowoy

Zum 93. Geburtstag

Frau Frieda Meier

Zum 94. Geburtstag

Frau Elisabeth Schubert

Zum 95. Geburtstag

Frau Herta Pfeiffer



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Fitnessclub Guben-Gubin e. V.

Otto-Nuschke-Str. 9, Tel.: 54 73 47

www.fitnessclub-guben-gubin.de

Montag	10:15 - 11:15 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
	17:00 - 18:00 Uhr	Pilates
	18:15 - 19:15 Uhr	Bauch-Beine-Po
Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr	Kinder Tae Bo
	18:00 - 20:00 Uhr	Breakdance für Einsteiger
	18:30 - 19:30 Uhr	Kickboxen
Mittwoch	10:15 - 11:15 Uhr	Bauch-Beine-Po
	15:00 - 16:00 Uhr	Kindersport
	17:00 - 19:00 Uhr	Breakdance
Donnerstag	17:00 - 18:00 Uhr	Fit for Body
	17:00 - 18:00 Uhr	Kickboxen
	17:00 - 18:00 Uhr	Kinder Tae Bo
Freitag	16:45 - 17:45 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
	17:45 - 18:45 Uhr	Bauch & Po-Spezial

Haus der Familie e. V.

Goethestraße 93, Tel.: 6 85 10

www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Mo. - Fr.

08:00 - 12:00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe
ab 9:00 Uhr	mit pädagogischer Beratung
Dienstag	
15:00 - 17:00 Uhr	Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen
Mittwoch	
15:00 - 17:00 Uhr	Töpfern Preis: 3,00 Euro
Donnerstag	
14:00 - 16:00 Uhr	Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen
16:00 - 18:00 Uhr	Aquarellkurs
Freitag	
09:30 - 11:30 Uhr	Familienfrühstück
14:30 - 16:00 Uhr	Kinderdinner für Grundschulkinder Preis: 1,00 Euro

Heilsarmee

Brandenburgischer Ring 54, Tel.: 54 49 94

www.heilsarmee.de

Mo. - Do.	13:00 - 14:00 Uhr	Mittagessen
	14:00 - 15:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe
	15:00 - 17:00 Uhr	Action für Kids

Freizeittreff Comet, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.

Kaltenborner Straße 143, Tel.: 41 97

www.cafe-nobudget.de

Dienstag	
14:00 - 20:00 Uhr	Billard for free

Mittwoch, 07.03.2012

14:00 - 20:00 Uhr Koch- und Kreativtag

Mittwoch, 14.03.2012

14:00 - 20:00 Uhr Koch- und Kreativtag (Mandala malen)

Donnerstag

17:00 Uhr Abendbrotessen mit Filmabend

Freitag

14:00 - 20:00 Uhr Internet for free

Samstag

14:00 - 20:00 Uhr Internet for free

Samstag, 10.03.2012

20:00 Uhr Metalkonzert

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum

Platanenstraße 9, Tel.: 5 30 74

www.kjfz-guben.de

Montag 05.03.2012

13:30 Uhr Billard-Tag und Wii

Dienstag

14:30 Uhr Computer/Internet

Dienstag, 06.03.2012

16:30 Uhr Kess: Töpfern

Mittwoch, 07.03.2012

15:30 Uhr Kreativ: Wackelblumen Preis: 0,50 Euro

Donnerstag

15:30 Uhr Offene Holzwerkstatt Preis: 1,50 Euro

Freitag

15:30 Uhr Bewegungsreiche Spiele mit der X-Box Kinect

Montag, 12.03.2012

15:30 Uhr Frauentagsfeier mit der AWO

Mittwoch 14.03.2012

15:30 Uhr Kreativ: Ein Hauch von Frühling Preis: 1,00 Euro

Freitag 16.03.2012

15:30 Uhr Kunstwerkstatt mit Sebastian

Fabrik e. V. mit JC Zippel

Mittelstraße 18, Tel.: 43 15 23

www.fabrik-ev.de

Montag

14:00 Uhr Hausaufgabenhilfe

Dienstag, 13.03.2012

09:30 Uhr Gretchen reloaded - Werk Eins Preis: 0,50 Euro

11:30 Uhr Gretchen reloaded - Werk Eins Preis: 0,50 Euro

Freitag, 16.03.2012

15:00 Uhr Offener Treff

Die nächste Ausgabe erscheint am

Freitag, dem 16. März 2012

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

Mittwoch, der 7. März 2012



Kinder im Krieg — Polen 1939 — 1945



LUBLIN: SZKOŁA POWSZECHNA, № 12: CHAŁBERTÓWKA HALINA;
W 12 WOLENIE:

Sonderausstellung
im Stadt- und Industriemuseum Guben

17.02.12 — 18.03.12

Die — Fr 10 — 17 Uhr Sa — So 14 — 17 Uhr

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

Konzert zum Frauentag in der Alten Färberei

Der „Lagunenwalzer“, „Grüß mir die süßen, die reizenden Frauen“ und andere Weisen werden am 10. März ab 16 Uhr in der Alten Färberei in Guben erklingen, wenn das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde zum Frauentagskonzert lädt. Der sympathische Tenor Thomas Andersson übernimmt an diesem Tag die Rolle des charmanten Herrn, der die holde Weiblichkeit umgarnt. Karten zum Preis von zwölf Euro gibt es im Service-Center der Gubener Stadtverwaltung, Gasstraße 4, und in der Touristinformation, Frankfurter Straße 21.

Tenöre 4 You - Stimmen, die unter die Haut gehen

In der Gubener Klosterkirche ist am 18. März 2012 ab 18 Uhr ein Konzert mit den „Tenören 4 You“ zu erleben. Das Repertoire der beiden Tenöre Tony Tschakarov und Plamen Patov erstreckt sich von klassischen Werken wie „Nessun Dorma“ oder „Ave Maria“ über Musical-Melodien wie „Memory“ bis zu Rock-Pop-Nummern wie „Time to say goodbye“.

Karten kosten im Vorverkauf 16,50 Euro und sind zu haben in der Touristinformation, Frankfurter Straße 21, und in der Buchhandlung Ex-libris, Friedrich-Schiller-Str.5c. An der Abendkasse sind Tickets für 18,50 Euro zu haben. Die Kartenbestellung ist auch unter Tel. 0 18 05/56 54 65 möglich.



Da staunst Du

DETEKTIVE GESUCHT

Das Geheimnis des Schreibens!

- Spiele
- Spannende Geschichten
- Bühnenprogramm
- Detektivausweis

Was: Kindertag der Heilsarmee (612 Jahre)
Wo: *Brandenburgischer Ring 55, 03192 Guben*
Wann: *17. März 2012 (10- ca. 17 Uhr)*
Kosten: *2€ (inkl. Mitkagemon)*

Info: Blige-Quartier, Territoriale Kinderbeauftragte
0163 2657432 / kind@heilsarmee.de
Veranstalter: Territoriale Kinder- und Jugendabteilung
Saliering 23/27, 50577 Köln, Telefon: 021 26819-207

DA STAUNST DU

HEILS-ARMEE

Jäger laden zum Skatturnier

Die Jägerschaft „Am Seegraben“ lädt am Sonntag, dem 4. März 2012, um 14. Uhr alle interessierten Skatspieler zum öffentlichen Skatturnier nach Grabko in den Gasthof „Zum Apfelbaum“ ein. Das Startgeld beträgt zehn Euro.

flier ist was los!

**„Kleiderwechsel“
im Rahmen der
Frauenwoche**

Im Rahmen der dies-jährigen Frauenwoche erwartet alle Interessierten am 13. März 2012 ein weiterer Höhepunkt. Die Schauspielerin Susann Kloss präsentiert ihr Programm „Kleiderwechsel“. Dazu sagt sie: „Jeden Tag heißt es: Kleider anziehen, Kleider ausziehen. Warum? Wozu? Und überhaupt: Sind Frauen eitler als Männer? Wie viel zweite Häute brauchen wir? Stellt ein nackter Busen in der Öffentlichkeit ein Problem dar? Ist Schlips tragen noch modern?

Wie tanzt man einen Striptease?“

„Kleiderwechsel“ - eine kurzweilige Kollektion aus Prosa, Lyrik und Sachtext. Die Künstlerin liest und spielt sich von der alten Klamotte bis zum allerletzten Schrei ...

Wer bei diesem unterhaltsamen Abend in angenehmer Atmosphäre dabei sein möchte, der findet sich um 19 Uhr in der Gubener Stadtbibliothek ein.

Die Karten kosten fünf Euro, ermäßigt drei Euro (für SchülerInnen, StudentInnen, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte, EmpfängerInnen von Leistungen nach SGB II und Sozialhilfe mit Vorlage des Nachweises) und sind im Vorverkauf in der Bibliothek und im Service-Center der Stadtverwaltung und an der Abendkasse erhältlich.



Wer war Dr. Ayrer ?

Auf den Spuren eines Arztes



Eine Veranstaltung der Bibliothek

Wo? Im Kulturzentrum Obersprucke

Wann? 07.03.2012 um 15:00 Uhr

Hier ist was los!



Hier ist was los!

VERBORGENES ENTDECKEN...

Die Restaurierung der Klausur des ehemaligen Klosters Neuzelle
und des Barockengels der Kirche Groß Breesen

D. Schmidt-Breitung, Diplom- Restauratorin



Stadtbibliothek Guben

Gasstraße 6

Am: 7.3.2012

Beginn: 19 Uhr

Karten für 5,- €/erm.: 3,- € (für
Bibliotheksbenuer) im Vorverkauf
und an der Abendkasse



Madeira - Ein Hauch ewigen Frühlings

60 Tage radelte und wanderte der Dresdner Fotojournalist Jan Hübler über die extrem bergige Blumeninsel Madeira im Atlantik. Von dieser Reise berichtet er am Sonntag, dem 25. März 2012, ab 16 Uhr in der Alten Färberei in Guben.

Schroffe Berge, zerklüftete Schluchten mit wilden Wasserfällen und gewaltige Steilküsten prägen die Wunderwelt von Madeiras Natur. Eine Welt exotischer Düfte umgaukelt den Wanderer, wenn er an schwindelerregenden Bergflanken entlang das Netz der Wasserkanäle (Levadas) erkundet, die in einem

weitverzweigten System die Insel durchspinnen. Beim berühmten Blumenfest tanzen hunderte mit Blüten geschmückte Mädchen durch die Hauptstadt Funchal und reißen selbst den muffligsten mitteleuropäischen Trauerkloß mit.

Der Eintritt kostet acht Euro.

Madeira.jpg

?

*Heute hau'n wir
auf die Pauke*

*Ein bunter Nachmittag
mit Ines und Tom,
Musik, Tanz und Kaffeegedeck*

*8. März 2012
14.00 - 18.00 Uhr
Alte Färberei, Gasstraße*

Karten zum Preis von 10,00 € beim Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt und im Begegnungszentrum der Volkssolidarität erhältlich

Eine Veranstaltung des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt, der Volkssolidarität und der Stadtverwaltung Guben im Rahmen der 22. Brandenburgischen Frauenwoche

FOTOTHERAPIE



**Deutsch-polnische Wanderausstellung
in der Museumsscheune des Heimatmuseums
„Sprucker Mühle“ Guben**

24.02.12 – 03.03.12

Öffnungszeiten:
Samstag, 25.02.12 12 – 15 Uhr * Donnerstag, 01.03.12 15 – 18 Uhr
Freitag, 02.03.12 15 – 18 Uhr * Samstag, 03.03.12 12 – 15 Uhr

Kontakt über Stadt- und Industriemuseum: Gasstraße 5 in Guben
Tel.: 03561 6871 2100 E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de



Wo sonst noch was los ist!

Samstag, 3. März 2012, 22 Uhr

Flower-Power-Party des Abi-Jahrgangs Neuzelle, WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt fünf Euro.

Dienstag, 6. März 2012, 19 Uhr

Kabarett „Die Oderhähne“ mit dem Programm „Lügen schafft's Amt“, Vorverkauf zehn, Abendkasse zwölf Euro, WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße

Freitag, 9. März 2012, 15 Uhr

Eröffnung einer Ausstellung zum künstlerischen Schaffen von Helga und Klaus Bramburger aus Guben, Info-Zentrum für den Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche Gubin, Berliner Straße 5 in Guben

Samstag, 10. März 2012, 17 Uhr

Duo Cappuccino - Musik des italienischen Barock auf Mandoline, Cello und Kontrabass; WerkZwei beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Vorverkauf zehn, Abendkasse zwölf Euro.

Samstag, 10. März 2012, 21 Uhr

e-attack No. 22 mit PAKT - Musik im Grenzbereich zwischen EBM, NDW und Electro-Pop. Aftershow mit DJ Metalhammer. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Vorverkauf zwölf, Abendkasse 15 Euro.

Donnerstag, 15. März 2012, 19.30 Uhr

Wilhelm-Busch-Abend mit dem Schauspieler, Dozenten und Musiker Wolf Butter; WerkZwei beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Vorverkauf zehn, Abendkasse zwölf Euro.

Freitag, 16. März 2012, 20 Uhr

Rockcafé mit dem Singer/Songwriter Robert Carl Blank aus Hamburg; merino beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Vorverkauf fünf, Abendkasse acht Euro.

Samstag, 17. März 2012, 14 bis 18 Uhr

Österliches Basteln mit Kindern unter Anleitung von Monika Müller, Info-Zentrum für den Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche Gubin, Berliner Straße 5 in Guben

Jeden Mittwoch 17 bis 19 Uhr

Goethestraße 93

Töpfern für Erwachsene im Haus der Familie, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Goethestraße 93

Öffnungszeiten des Hauses der Familie und der Kinderkleiderbörse

Flieger ist was los!



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 0 35 61/6 87 1 0,

Fax: 0 35 61/68 71 49 17,

Service-Hotline: 0 35 61/6 87 1- 20 00

E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zimmer 136

Ansprechpartner: Frau Schiela

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 35 70, Fax 54 82 40,

www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

Öffnungszeiten Hallenbad:

Auch während der Aqua-Fitness-Kurse besteht eingeschränkter Badebetrieb.

Tag	Öffnungszeiten	Angebote
Montag	15:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	13:00 - 15:00 Uhr 15:00 - 21:00 Uhr	Seniorenswimmen drei Bahnen Vereins- schwimmen, zwei Bah- nen öffentliches Baden
	17:45 - 18:30 Uhr 19:00 - 19:45 Uhr	Aqua-Fitness Aqua-Fitness
	Dienstag	öffentliches Baden
	06:00 - 22:00 Uhr	Frühschwimmen eingeschränkter Bade- betrieb
	06:00 - 08:00 Uhr 08:00 - 12:00 Uhr	eine Bahn Vereins- schwimmen, vier Bahnen öffentliches Baden
	14:00 - 16:00 Uhr	Aqua-Fitness Aqua-Fitness
	16:00 - 16:45 Uhr 18:30 - 19:15 Uhr 19:00 - 20:00 Uhr	eine Bahn Vereins- schwimmen, vier Bahnen öffentliches Baden
Mittwoch	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 11:00 Uhr	eingeschränkter Bade- betrieb
	11:00 - 11:45 Uhr 17:30 - 18:15 Uhr 18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness Aqua-Fitness Aqua-Fitness
Donnerstag	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	10:15 - 11:00 Uhr 14:45 - 15:30 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr	Aqua-Fitness Aqua-Fitness drei Bahnen Vereins- schwimmen, zwei Bah- nen öffentliches Baden
Freitag	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	10:30 - 11:30 Uhr	eingeschränkter Bade- betrieb
	11:00 - 11:45 Uhr 13:00 - 15:00 Uhr 18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness Seniorenswimmen (vier Bahnen) Aqua-Fitness

Samstag	11:00 - 19:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 11:00 Uhr 10:00 - 11:00 Uhr	Vereinschwimmen Baby-Schwimmen

Sonntag, Feiertag	10:00 - 19:00 Uhr	öffentliches Baden
	ab 14:00 Uhr	Familihtag mit Groß- raumspielzeug

24-Stunden-Schwimmen vom 10. März, 12 Uhr, bis 11. März, 12 Uhr. Zuschauer sind gern gesehen!

Nächstes Aquafitness-Event: 16. März von 19 bis 20.30 Uhr, verschiedene Stationen, ideal zum Kennenlernen des Aquafitness, Teilnahme sechs Euro, ermäßigt fünf Euro

Öffnungszeiten Sauna:

Montag	13:00 - 22:00 Uhr	
Dienstag	07:00 - 22:00 Uhr	Damensauna
Mittwoch	09:00 - 22:00 Uhr	
Donnerstag	09:00 - 22:00 Uhr	
Freitag	09:00 - 22:00 Uhr	
Samstag	11:00 - 19:00 Uhr	
Sonntag und Feiertag	10:00 - 19:00 Uhr	

Nächste Kerzensauna: 2. März und 30. März 2012, jeweils 20 bis 1 Uhr, Entspannungsmusik, abwechslungsreiche Aufgüsse, Massagen und kleine Überraschungen, Eintritt zwölf Euro, ermäßigt acht Euro, Buffet fünf Euro

Stadtbibliothek Guben „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 6, Tel. 68 71 23 00, Fax 68 71 23 40,

E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag	09:00 - 19:00 Uhr
	Samstag	09:00 - 12:00 Uhr
Angebote:	Jeden 1. Donnerstag im Monat:	9.00 - 10.00 Uhr Lesen in der alten „Gubener Zeitung“
	Jeden 1. Freitag im Monat:	9.00 - 10.00 Uhr Senioren surfen im Internet

Ständig großer Bücherflohmarkt - Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 5, Tel. 6 87 1- 21 01

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

Öffnungszeiten:	Montag	geschlossen
	Dienstag - Freitag	10:00 - 17:00 Uhr
Sonderausstellung bis 18.03.2012: „Kinder im Krieg - Polen 1939 - 1945“	Samstag, Sonntag sowie Feiertage	14:00 - 17:00 Uhr

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5, Tel: 5 20 38

Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 0 35 61/6 87 1- 21 01 möglich!

Deutsch-polnische Wanderausstellung 24.02. bis 03.03.2012: „Fototherapie“, geöffnet 02.03.2012 zwischen 15 und 18 Uhr, 03.03.2012 zwischen 12 und 15 Uhr.

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 55 98 72

Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b

Montag und Mittwoch	15:00 - 17:00 Uhr
Freitag	10:00 - 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 54 71 45

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen

Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo

07.03.2012 Was sagt eine Handtasche über meinen Charakter aus? Humorvolle Tatsachen.

14.03.2012 Beruferaten - Was bin ich? Unkostenbeitrag 1,50 Euro (kleine Preise)

16.03.2012 Brotverkostung mit Erläuterung, Unkostenbeitrag 1,50 Euro

Treff Kleeblatt

Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 55 93 00

Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 12 Uhr telefonisch unter 0 15 22/8 64 35 28 zu erreichen

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag 12:00 - 16:30 Uhr

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 0 35 61/22 55

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 0 35 61/43 16 65

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familientlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: 0 35 62/9 86 -1 50 98 und 0 35 62/9 86 -1 50 99
- Sozialberaterin: 0 35 62/9 86 -1 50 27

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon (03 55) 63 21 44 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon (03 55) 63 21 12 oder (03 55)1 92 22

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 01 80 55 82 22 35 90.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 7:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 13:00 - 7:00 Uhr

Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr.

02.03.12 - 09.03.12 Zahnärztin Kerstin Krüger
Praxis: Friedrich-Schiller-Straße 2d
Tel.: 52 20 2, Privat: 55 06 14

16.03.12 - 16.03.12 Zahnärztin Dr. Katharina Leske
Praxis: Gerhart-Hauptmann-Straße 68
Tel.: 55 22 79, Privat: 55 22 25

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 01 60/91 30 60 95.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Freitag ab 19:00 Uhr bis Freitag in der darauffolgenden Woche 06:00 Uhr .

02.03.12 - 09.03.12 DVM Christian Pietsch
Tel.: 03 56 93/45 95

09.03.12 - 16.03.12 DVM Kerstin Biemelt
Tel.: 03 56 01/2 27 82

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

02.03.12 Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 0 35 61/68 60 06

03.03.12 Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 0 33 64/75 10 75

04.03.12 Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 0 33 64/2 91 97

05.03.12 Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 0 35 61/54 07 27

06.03.12 Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50

07.03.12 Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel. 0 35 61/5 20 62

08.03.12 Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 0 33 64/4 32 15

09.03.12 Neiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 0 35 61/4 38 91

10.03.12 Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 0 33 64/61 38 4

11.03.12 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 0 35 61/23 87

12.03.12 Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 0 33 64/ 41 35 45

13.03.12 Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 0 35 61/24 30

14.03.12 Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 0 33 64/4 41 50

15.03.12 Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 0 35 61/68 60 06

16.03.12 Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 0 33 64/75 10 75

17.03.12 Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 0 33 64/2 91 97



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e.V., Geschäftsstelle Guben,

Kaltenborner Str. 96, Tel. 6 28 11 -0

www.drk-niederlausitz.de E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

15.03.2012

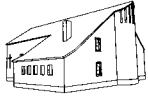
14.20 bis 19 Uhr DRK-Zentrum, Kaltenborner Straße 96

Kirchliche Nachrichten



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18 Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Jeden Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgespräch



Katholische Kirche Guben, Reichenbach Pfarramt Sprucker Straße 85, www.katholische-kirche-guben.de

04.03.12 09:00 Uhr Eucharistiefeier
17:00 Uhr Kreuzwegandacht
11.03.12 09:00 Uhr Eucharistiefeier
17:00 Uhr Kreuzwegandacht

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



Selbstständige Evangelisch- Lutherische Kirche Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

04.03.12 09:00 Uhr Beichtgottesdienst
09:30 Uhr Hauptgottesdienst
11.03.12 09:30 Uhr Hauptgottesdienst

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, August-Bebel-Str. 4

02.03.12 18:00 Uhr Weltgebetstag, Gemeindehaus
Guben
04.03.12 10:30 Uhr Zentraler Gottesdienst in der
Klosterkirche Guben
11.03.12 09:00 Uhr Gottesdienst in der Bergkapelle
Guben
10:30 Uhr Gottesdienst in Atterwasch, Grano
und in der Klosterkirche Guben

Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55

Jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack
Jeden Donnerstag 09:00 Uhr Bibelstunde
**Jeden ersten
Donnerstag
im Monat** 9:00 bis 11:00 Uhr Frauenfrühstück

Anzeigen